

Kurzkonzeption



Kita St. Marien

Am Kindergarten 4
93497 Willmering

Träger: Kath. Kirchenstiftung Waffenbrunn; Pfarrer Michael Reißer

Zielgruppe:

Aufgenommen werden Kinder im Kindergarten ab 2 Jahren bis zum Schuleintritt, wobei max. 6 Kinder von 2,0 – 2,5 Jahren gleichzeitig anwesend sein dürfen. Unsere Kita verfügt über 50 Kindergarten- und 12 Krippenplätze. In der Krippe betreuen wir Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr bis zum Kindergarteneintritt.

In die Kita werden bevorzugt Kinder aus der Gemeinde Willmering, danach Kinder aus der Gemeinde Waffenbrunn aufgenommen. Sollte es dann noch freie Plätze geben, bekommen Kinder aus anderen Gemeinden einen auf ein Jahr befristeten Vertrag.

Weitere Aufnahmekriterien bei geringem Platzangebot sind:

- Berufstätigkeit bei Alleinerziehenden
- Berufstätigkeit beider Personensorgeberechtigten

Aufnahme:

Aufgenommen wird zum 1. September eines Jahres. Sollten Plätze frei sein, wird bis einschließlich Mai aufgenommen. Kinder, die früher in die Kita kommen, werden bevorzugt. Es kann keine Platzreservierung während des Jahres gewährleistet werden.

Betreuungsangebot:

Öffnungszeiten:

Kindergarten	Montag – Freitag	7:00 – 13:30 Uhr
Krippe	Montag – Freitag	7:30 – 13:30 Uhr
päd. Kernzeit am Vormittag: (in dieser Zeit müssen alle Kinder anwesend sein.)		8:00 – 12:00 Uhr

Zusätzlich ist Mittwoch am Nachmittag für Kinder ab 3 Jahren geöffnet.

Päd. Kernzeit:	13:30 – 15:00 Uhr
Abholzeit:	15:00 – 15:30 Uhr

Alle Kinder müssen im Kindergarten 5 Tage in der Woche anwesend sein.
In der Krippe ist „Platzsharing“ (2-3 Tage) möglich.

Kosten:

Buchungskategorie	Beitrag 1 - 2,11 Jahre	Beitrag ab 3,0 Jahre
2-3 Stunden	96 Euro	
3-4 Stunden	108 Euro	
4-5 Stunden	120 Euro	80 Euro
5-6 Stunden	132 Euro	88 Euro
6-7 Stunden	144 Euro	96 Euro
7-8 Stunden	156 Euro	104 Euro
8-9 Stunden	168 Euro	112 Euro

Der Elternbeitrag wird für die Monate September bis August (12 Monate) erhoben.

Ab dem 1. September des Kalenderjahres, in dem das Kind drei Jahre alt wird, leistet der Freistaat Bayern bis zum Schulbesuch des Kindes einen Zuschuss zum Grundbeitrag in Höhe von maximal 100 Euro pro Kind und Monat. Der monatliche Grundbeitrag wird entsprechend reduziert.

Bayerisches Krippengeld

Vom bayerischen Krippengeld profitieren Eltern mit Kindern ab dem zweiten Lebensjahr. Da das Krippengeld bis zum 31. August des Kalenderjahres gezahlt wird, in dem das Kind das dritte Lebensjahr vollendet, ist die Anknüpfung zur Beitragsentlastung für die gesamte Kindergartenzeit nahtlos. Mit dem Krippengeld werden Elternbeiträge bis zu 100 Euro pro Monat erstattet. Das Krippengeld ist einkommensabhängig. Die Auszahlung des Krippengeldes erfolgt auf Antrag durch das Zentrum Bayern Familie und Soziales direkt an die Antragssteller.

Personal:

Unsere Kita ist mit folgendem Personal ausgestattet:

Qualifizierte Leitung (Erzieherin, Elternberaterin/Elternbegleiterin)

Erzieherinnen, Pädagogische Fachkraft und Kinderpflegerinnen in Teilzeit

Auszubildende zur Erzieherin (SEJ-Praktikant/in bzw. Berufspraktikant/in)

tageweise Unterstützung durch Kinderpflegehelferin bzw. Assistenzkraft

Gruppenstruktur:

Unsere Kindertagesstätte besteht aus drei Gruppen.

Kindergarten: Gelbe und Blaue Gruppe

Krippe: Grüne Gruppe

Die Raumausstattung und Bildungsangebote richten sich nach der Gruppenstruktur. Dabei finden altersspezifische Angebote zu unterschiedlichen Interessensbereichen sowohl in der Groß-, als auch in der Kleingruppe statt.

Des Weiteren wird die Gruppenstärke und das Personal der jeweiligen Altersstruktur angepasst. Die Eingewöhnung erfolgt in Anlehnung an das Berliner Modell. (s. S. 5)

Tagesstruktur:

Im Kindergarten:

Von 7:00 - 7:30 Uhr	Frühdienstgruppe
Von 7:30 – 8:00 Uhr	Ankommen der Kinder im Gruppenraum
Von 8:00 – 12:00 Uhr	pädagogische Kernzeit
Von 12:00 – 13:30 Uhr	Abholzeit (nach Buchungszeit)

In der **pädagogischen Kernzeit** erleben die Kinder:

- Morgenkreis
- Kinderkonferenzen
- Freispiel
- gleitende Brotzeit
- Vorkurs Deutsch
- Vorschule
- Teilgruppenangebote
- gruppenübergreifende Angebote
- Aufräumen
- Trink- und Fruchtepause
- Bewegungsangebot Garten oder Turnhalle
- gemeinsame Angebote
- Besuch von Spielecken außerhalb des Gruppenraumes
- Besuch der altersgemischten Gruppe
- Beschwerdemanagement

In der **pädagogischen Kernzeit** erleben die Kinder:

- Morgenkreis
- Kinderkonferenzen
- Freispiel
- gleitende/gemeinsame Brotzeit
- Teilgruppenangebote
- gruppenübergreifende Angebote
- Aufräumen
- Trink- und Fruchtepause
- Bewegungsangebot Garten oder Turnhalle
- gemeinsame Angebote
- Besuch von Spielecken außerhalb des Gruppenraumes
- Besuch der Kindergartengruppe
- Beschwerdemanagement

Mittagessen:

Wir bieten warmes Mittagessen in der Kita an. Alle angemeldeten Kinder essen je nach Kinderzahl, gemeinsam oder in Kleingruppen im Esszimmer. Wir werden von Kinder-Catering „Menüservice Regensburg“ beliefert. Zum Mittagessen kann man sich täglich anmelden, bzw. muss man sich am Tag zuvor abmelden.

Essenszeit: ca. 11:15 Uhr Kosten: 3,70 pro Mahlzeiten

In belegarmen Zeiten (Schulferien-Bedarfsgruppe) gibt es kein Mittagessen.

Masern Impfung:

Der Nachweis der Impfung ist verpflichtend für alle, die älter als ein Jahr sind und eine Kindertageseinrichtung besuchen. Alle Personen, egal ob Kinder oder Mitarbeiter, die neu in eine Einrichtung aufgenommen werden, müssen nachweisen, dass sie eine Masern-Impfung erhalten haben.

Eingewöhnung:

Der Übergang von der Familie zur Kindertagesstätte gestaltet sich für jede Familie und jedes Kind anders. Dies erfordert von beiden Seiten Kooperation und Einfühlungsvermögen.

Für die Kindergartenkinder sieht die Eingewöhnung wie folgt aus:

1. Tag: ca. 1,5 Stunden mit Bezugsperson
2. Tag: ca. 1,5 Stunden mit Bezugsperson
3. Tag: ca. 2 Stunden ohne Bezugsperson
4. Tag: ca. 3 Stunden ohne Bezugsperson
5. Tag: ca. 4 Stunden ohne Bezugsperson

Die Eingewöhnung der Kinder unter 3 Jahren durchläuft mehrere Phasen:

1. Phase (Grundphase):

Eine Bezugsperson begleitet das Kind und bleibt 3 Tage lang bis zur Brotzeit (ca. 1,5 Std.) mit in der Gruppe.

Die Bezugsperson verhält sich eher passiv, drängt das Kind nicht weg.

Sie sollte nicht mit den anderen spielen und immer akzeptieren, wenn das Kind ihre Nähe sucht.

Die Erzieherin versucht behutsam, mit dem Kind Kontakt aufzunehmen; entweder über Spielangebote oder über´s Mitspielen.

Das Kind wird von der Bezugsperson gewickelt, die Erzieherin schaut zu.

2. Phase (Erste Trennung):

Am 4. Tag bleibt die Bezugsperson nur kurz, verabschiedet sich und verlässt die Gruppe für ca. 15 – 30 Min. Sie darf im „Esszimmer“ verweilen, damit sie jederzeit „abrufbar“ ist.

Die Erzieherin versucht, das Kind durch Spielen abzulenken, bzw. zu trösten.

Die Bezugsperson wird wieder geholt und verlässt anschließend die Gruppe.

3. Phase (Stabilisierungsphase):

Die Anwesenheit des Kindes wird schrittweise gesteigert.

4. Phase (Abschluss):

Die Eingewöhnung ist abgeschlossen, wenn sich das Kind bei Abschied und Kummer beruhigen lässt.

Jede Eingewöhnung verläuft anders und unterschiedlich lang, je nach Alter und Vorerfahrung der Kinder.

Das Kind darf ein Übergangsobjekt (Kuscheltier, ...) mitbringen. Es ist Rückhalt aus dem bereits bekannten Lebensraum.

Die Eingewöhnung braucht Zeit. Immer die gleiche Bezugsperson ist sehr hilfreich.

Der „Kindertagesstättenstart“ findet, je nach Anzahl der „neuen“ Kinder, an einem bzw. mehreren Tagen statt, um sich den einzelnen Kindern besser widmen zu können (gestaffelter Beginn).

Teiloffenes Konzept:

Durch die teiloffene Arbeit mischen sich die Gruppen. Durch die vielfältigen Begegnungsmöglichkeiten in gruppenübergreifenden Angeboten, gemeinsamen Spielbereichen in Haus und Garten, lernen die Kinder das gesamte Personal kennen und haben regen Kontakt mit den Kindern der anderen Gruppe. Es werden auch gezielt Aktionen zur Schulvorbereitung, in Kooperation mit der Grundschule, mit allen Vorschulkindern gemeinsam durchgeführt.

Ausbildungskita:

Es sind das ganze Jahr über Praktikanten aus verschiedenen Schulen in unserer Einrichtung. Im Zeitraum von 1 bis 4 Wochen bzw. halbes Jahr bekommen die Schüler einen Einblick in die Bildungs- und Erziehungsabläufe im Elementarbereich.

Zusätzlich bilden wir Jahrespraktikanten aus, welche im Sozialen-Einführungsjahr (SEJ) ihre Ausbildung zur Erzieherin absolvieren.